



IMSA WeatherTech SportsCar Championship

### BMW Team RLL präsentiert in Daytona Jubiläumsdesigns für die beiden BMW M6 GTLM.

Daytona (US), 27. Januar 2016. Das BMW Team RLL hat am Mittwoch die Designs der beiden BMW M6 GTLM vorgestellt, mit denen die Mannschaft von Bobby Rahal (US) am Wochenende die 24 Stunden von Daytona (US) bestreiten wird. Dies ist zugleich das erste Rennen der IMSA WeatherTech SportsCar Championship 2016. Das Fahrzeug mit der Startnummer 25 erinnert an den legendären BMW 3.0 CSL, der 1975 seine erste Rennsaison in Nordamerika bestritt und vor 40 Jahren für den ersten BMW Sieg in Daytona sorgte. Der zweite BMW M6 GTLM wird mit der Startnummer 100 antreten. Sein Design wirft anlässlich des 100. Geburtstags von BMW in diesem Jahr einen Blick in die Zukunft.

„Das erste Highlight des Jahres, das 24-Stunden-Rennen von Daytona, steht unmittelbar bevor – und die Präsentation heute war die perfekte Einstimmung für die Rennpremieren des BMW M6 GTLM und des BMW M6 GT3“, meinte BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt. „Der Saisonstart der IWSC ist zugleich der Auftakt für ein Jahr der besonderen Jubiläen. Ich hoffe, dass den Fans die speziellen Designs unserer BMW M6 GTLM zum 100. Geburtstag von BMW und zu unserer erfolgreichen Motorsport-Historie in Nordamerika gefallen. In jedem Fall fiebern wir gemeinsam mit unseren Teams nach vielen Monaten der intensiven Test- und Entwicklungsphase dem ersten Renneinsatz in Daytona entgegen. Wir wissen, dass uns gleich ein absoluter Hätetest erwartet. Aber dieser Herausforderung stellen wir uns gerne und sehen uns gut vorbereitet.“

Vier Ikonen der BMW Motorsport Geschichte finden sich in der Gestaltung des BMW M6 GTLM mit der Nummer 25 wieder. Das erste abgebildete Fahrzeug ist der BMW 3.0 CSL mit der Startnummer 25, mit dem BMW 1975 bei den 12 Stunden von Sebring (US) seinen ersten wichtigen Rennsieg in den USA feiern konnte und ein Jahr später auch in Daytona gewann. Das zweite Bild zeigt den BMW M1 aus den Jahren 1980 und 1981. Dieses Fahrzeug ist nicht nur aufgrund seiner Rennhistorie bedeutend. Es war zugleich der erste von der BMW Motorsport GmbH eigenständig entwickelte Sportwagen.

Beim dritten abgebildeten Rennwagen handelt es sich um den BMW V12 LMR, der 1999 bei den Langstreckenklassikern in Le Mans (FR) und Sebring als Sieger die Ziellinie überquerte. Der BMW V12 LMR war einer der fortschrittlichsten Sportprototypen seiner Zeit. Das vierte und letzte Bild zeigt den BMW M3 GT aus den Jahren 2011 und 2012, der in der Saison 2011 in der American Le Mans Series (ALMS) in seiner Klasse alle Titel gewann.

#### Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier  
+49 170 566 6112  
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink  
+49 176 203 40224  
ingo.lehbrink@bmw.de

Thomas Plucinsky,  
+1 215 431 7223,  
thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website  
press.bmwgroup-sport.com



# BMW

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Startnummer 100 zieht die Aufmerksamkeit mit seinem markanten Gitterdesign auf sich. Es erzeugt eine neue Art von 3D-Effekt mit reflektierendem Vinyl, das auf den weißen Untergrund aufgetragen wurde. Beide Fahrzeuge werden in der gesamten Saison 2016 der IMSA WeatherTech SportsCar Championship in ihren Jubiläumsdesigns an den Start gehen, zum ersten Mal bei der 54. Auflage der 24 Stunden von Daytona.

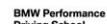
### Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier  
+49 170 566 6112  
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink  
+49 176 203 40224  
ingo.lehbrink@bmw.de

Thomas Plucinsky,  
+1 215 431 7223,  
thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website  
press.bmwgroup-sport.com



# Motorsport